

# Dahoam in Kematen



*Informationsblatt der SPÖ Kematen An einen Haushalt Zugestellt durch Post.at Folge 1/11*



**Frohe Ostern  
wünscht die  
SPÖ Kematen**

# Aus dem Inhalt

Seite 3

**Gemeinderat**  
Rechnungsabschluss  
und Umwidmung

Seite 5 + 6

**ASKÖ Piberbach**  
25 Jahre Jubiläum  
Tennis-Club

Seite 8

**Pensionistenverband**  
Bericht

Seite 9

**Skandale und kein Ende**  
Eine kritische Betrachtung

Seite 9

**Umweltsäuberung**  
Säuberung im  
Gemeindegebiet

Seite 11

**Bildung**  
Unsere Kinder brauchen die besten  
Schulen

Seite 13

**morgen.rot**  
Offensive im Frühjahr

Seite 15

**Ortsparteitag 2011**  
Ehrungen

Seite 16

**Spielplatz**  
Piratenschiff ankert



## KEMATZEN braucht ZUKUNFT

### Geschätzte Kematnerinnen und Kematner!

Seit einigen Wochen und noch bis 1. Juli 2011 können Sie am Gemeindeamt Unterstützungserklärungen für das Volksbegehren „Österreich darf nicht sitzen bleiben“ unterschreiben. Dann wird das Volksbegehren starten.

Es handelt sich hier um eine überparteiliche Initiative, die von Organisationen aus den verschiedensten Bereichen und Richtungen mitgetragen wird. Gefordert wird dabei ein modernes, unbürokratisches Schulsystem ohne parteipolitische Einflussnahme, ein flächendeckendes Kinderbetreuungsangebot, ein flächendeckendes Angebot an Ganztagschulen, gleiche Chancen für alle sozialen Schichten und vieles mehr.

In unserem derzeitigen Bildungssystem haben Kinder aus den unterschiedlichen sozialen Schichten sehr ungleiche Bildungs- und Ausbildungschancen und das gehört dringend abgestellt. „Schule ist eine Institution, die Lebenschancen verteilt.“ sagte des renommierte deutsche Soziologe Helmut Wilhelm Friedrich Schelsky schon

in den 1960-er Jahren und seither hat sich nichts daran geändert.

Aber wir können es uns in Zeiten der Geburtenrückgänge nicht mehr leisten auf dieses Potential zu verzichten und außerdem gebe ich Robert Menasse recht in seiner Forderung: „**Bildung ist Völker- und Grundrecht.**“

**Daher die sozialdemokratische Forderung nach einer gemeinsamen Schule der 10-14 Jährigen und die Forderung nach einer Frühförderung in guten, flächendeckenden Kinderbetreuungseinrichtungen, die gut ausgestattet werden und in denen bestens qualifizierte Pädagoginnen und Pädagogen bei angemessener Bezahlung und guten Arbeitsbedingungen unsere Kinder betreuen und unterrichten können. Dasselbe gilt für die Universitäten, die mit finanziellen Mitteln bestens ausgestattet werden müssen und in denen die Lehrenden ordentliche Dienstverhältnisse vorfinden.**

Die Unfinanzierbarkeit öffentlicher Schulen und Universitäten ist ein Mythos –



Gerlinde Hatzmann  
Ortsparteivorsitzende

genauso ein Märchen wie die Unfinanzierbarkeit unseres Sozial- oder unseres Gesundheitssystems. Wir blicken zurück auf ein halbes Jahrhundert ununterbrochenen Wirtschaftswachstums – wir leben in einem der reichsten Länder – im reichsten Kontinent der Welt. Es gibt für uns nahezu nichts was nicht finanzierbar wäre – wir müssen es nur wollen. **Der Kuchen ist vorhanden und er ist auch groß genug – er müsste nur anders verteilt werden.**

„*Wenn das Leben das höchste Gut ist, so ist Bildung der Schlüssel zum höchsten Gut.*“ (Ernst Maria Johann Karl Freiherr von Feuchtersleben)

Frohe Ostern und alles Gute wünscht Ihnen

**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber, Verleger: SPÖ Kematzen, Kremsweg 8, 4531 Kematzen; Eigenvervielfältigung  
Grundlegende Medienrichtung: Sozialdemokratisch

# BERICHTE AUS DEM GEMEINDERAT



Gerlinde Hatzmann  
Fraktionsvorsitzende

## In der letzten Gemeinderatssitzung im März wurde der Rechnungsabschluss 2010 beschlossen:

Leider werden die Schulden und Verluste der Gemeinde nicht kleiner, sondern im Gegenteil immer höher.

So wurde der ordentliche Haushalt (also die laufende Gebarung) mit einem Fehlbetrag von 250.000 Euro und der außerordentliche Haushalt mit einem Abgang von 240.000 Euro abgeschlossen. Rechnet man die Schulden aus dem unbedingten notwendigen und unaufschiebbaren Schulumbau, der in eine KG ausgelagert wurde, mit ein, so erhöht sich der Schuldenstand der Gemeinde auf

2400 Euro pro Kopf. Das vorgesehene und genehmigte Budget für den Volksschulumbau wurde entgegen Behauptungen in der letzten Zeitung der FPÖ-Kematen sehr wohl überschritten.

Dass diese jahrelang ausgelagerten Schulden der öffentlichen Institutionen ins Budget eingerechnet werden müssen, wurde an einigen Beispielen der letzten Monate klargestellt.

Auch haben sich die Gemeinden dazu verpflichtet ein ausgeglichenes Maas-

tricht Ergebnis zu erbringen – in der Gemeinde Kematen wird das Maas-tricht Ergebnis immer unausgeglichener und das MINUS immer größer!

Die SPÖ-Fraktion konnte dem Rechnungsabschluss nicht zustimmen, weil im vergangenen Jahr wieder etliche Ausgaben eigenmächtig und ohne Beschlüsse der nötigen Gremien getätigt wurden und sich der Abgang damit erhöhte.

## Umwidmung beim Golfplatz (Familie Obermayr) wurde vertagt.

**Auf Antrag der SPÖ sollen die Anrainer gehört und miteinbezogen werden – für mich stellt es sich als unabdingbar dar, dass die langjährigen Hausbesitzer in der Umgebung mit in die Besprechungen einbezogen werden.**

Frau Vizebürgermeisterin Schiefermair war damit nicht einverstanden – sie meinte, dass sie und wir ohnehin gewählte Vertreter des Volkes seien (es gibt hier unterschiedliche Interessen beim Golfplatz – wen vertritt sie also...??)

Es gab daraufhin noch Besprechungen der Fraktionen mit dem Widmungs-

werber Obermayr. Er wurde aufgefordert, die unserer Meinung viel zu dicht geplante Verbauung zu ändern.

**Daraufhin sollen die Nachbarn/Anrainer miteinbezogen werden.**

### Zur Vorgeschichte:

**Beim Versuch der Flächenwidmungsplanerstellung im Jahr 2001 wurde den Anrainern versprochen, dass dieses Grundstück nicht verbaut wird.**

**Wenn man diese Zusagen negiert, geht wieder ein Stück Vertrauen in Politikerinnen und Politiker verloren.**

**Dass diese Fläche – es handelt sich um das Dreieck zwischen Gerersdorferstraße und Leombacherstraße bei der Kreuzung Golfplatz - ins Örtliche Entwicklungskonzept aufgenommen wurde, ergibt sich aus der Lage mitten im Bauland und zieht keine Verpflichtung einer Widmung in Bauland nach sich.**

**Für die SPÖ Fraktion ist ganz klar, dass wir dieser Umwidmung nur im Einklang mit den Nachbarn zustimmen werden!**

**Liebe Kematnerinnen und Kematner unterstützen Sie das Volksbegehren Bildungsinitiative mit Ihrer Unterschrift am Gemeindeamt Kematen, Erdgeschoss/Büro Frau Quadelbauer von Montag bis Freitag 7:30 – 12:00, sowie Montag 14:00 – 18:30 und Donnerstag 14:00 – 16:00**

# 1986

# 25 Jahre

# 2011



# PIBERBACH



Tennis Club

ZVR-Zahl 368253708

4533 Piberbach, Lawogstraße 1

Obm.: Bgm. a.D. Helmut Oberhammer,

Tel.: 07228 / 6244 od. 0664 7380 1899

helmut.oberhammer@aon.at

Sparkasse Neuhofen, Kontonr. 0000-008797, BLZ 20326

Liebe Kematnerinnen!  
Liebe Kematner!  
Liebe Tennisfreunde!

Die ASKÖ Piberbach-Tennis, feiert heuer ihr 25 Jahr Jubiläum.

Dieses große Ereignis wollen wir natürlich gebührend feiern. Aus diesem Grunde führen wir eine Reihe von Veranstaltungen durch, die sind im Jubiläums-Jahresprogramm angeführt.

Die Schlussveranstaltung, findet mit einem Festakt, mit den Ehrengästen, am Samstag, 3. September 2011 statt. Eine genauere Einladung folgt noch rechtzeitig.

Wir laden Sie heute schon sehr herzlich ein, die Veranstaltungen-Festlichkeiten zu besuchen.

25 Jahre sind eine lange Zeit, bereits am 25. November 1986 fand die Gründungs-Versammlung, im nördlich

gelegenen Piberbach, im Naturfreundehaus Neuhofen statt. Wir pachten einen Teil der Anlage von der ASKÖ Neuhofen (Obm. Dir. Wolfgang Streitner) in Sub.

Viele unserer Sportlerinnen und Sportler, haben viel geleistet um die Tennisanlage aufzubauen, diese würden sich freuen, wenn wir Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen dürften.

Noch besser wäre, werden Sie gleich Mitglied, unter der Devise „fit mach mit“ ich werde gleich Mitglied.

Um Ihnen die Entscheidung leichter zu machen, hat die ASKÖ Piberbach eine einmalige „Aktion – 50 %“ für die Mitgliedschaft 2011 beschlossen (siehe Jubiläumsbeitritt 2011, der ASKÖ Piberbach).

Wir freuen uns auf ihre Mitgliedschaft und auf ihren Besuch (als Gast



oder noch besser als Jubiläumsmitglied), bei unseren Veranstaltungen.

Für das Jahr 2011, wünsche ich noch alles Gute und viel Gesundheit. Bleiben Sie in Bewegung, wenn möglich mit und in der Familie des ASKÖ Piberbach.

## ***Jubiläums-Jahresprogramm 2011***

Lieber Tennisfreunde !

Unser Clubleben beginnt in Kürze.

Sonntag, 23. Jänner 2011 um 10,00 Uhr Eisstockschießen, GH Kirchenwirt Kematzen.

Samstag, 19. Februar 2011 Rodeln in Rossleiten-Windischgarsten, gemeinsame Abfahrt bei Oberhammer um 14,00 Uhr.

Samstag, 19. März 2011 um 18,00 Uhr Kegeln, GH Schicklberg.

Sonntag, 1. Mai 2011 um 13,00 Uhr Eröffnung.

Donnerstag, 26. bis Sonntag 29. Mai 2011 Partnerturnier.

Sonntag, 19. Juni 2011 Radltag, gemeinsame Abfahrt bei Oberhammer um 10,00 Uhr.

Freitag, 1. Juli bis Freitag 12. August 2011 Vereinsmeisterschaft.

Freitag, 08. Juli 2011 von 14,00 bis 16,00 Uhr Ferienpass 2011.

Samstag, 27. August 2011 Finale mit Abschluss.

Samstag, 3. September 2011, 25 Jahr- Jubiläumsfeier der ASKÖ Piberbach.

Wir würden uns freuen, wenn wir Dich mit Deinen Familienangehörigen und Freunden, dazu begrüßen dürfen.

**Für das Jahr 2011 wünschen wir alles Gute und viel Spaß.**

Sport frei!

ASKÖ Piberbach  
Obm. Bgm. a.D. Helmut Oberhammer  
e.h.

# Aktion Jubiläums-BEITRITTSERKLÄRUNG 2011

## 50 % Ermäßigung

### Jubiläums-EINSCHREIBGEBÜHR - MITGLIEDSBEITRÄGE

	<b>Statt</b>	<b>50%</b>
O Einschreibgeb. u. Mitgliedsbeitr. m. Spielberechtigung 5 x / Jahr	Euro 110,-	Euro 55,-
O Mitgliedsbeitrag m. Spielberechtigung / Jahr	Euro 88,-	
O Jugendliche ab 10 Jahre m. Spielberechtigung / Jahr (Kinder von Mitgliedern zahlen keine Einschreibgebühr)	Euro 40,-	Euro 20,-
O Mitgliedsbeitrag ohne Spielberechtigung / Jahr	Euro 22,-	Euro 11,-

Gäste: Erwachsene Euro 4,- pro Stunde; Jugendliche Euro 2,- pro Stunde

Gästestunden: Mo.-Fr. bis 16,00 Uhr auf beiden Plätzen, Sonntag ab 12,00 Uhr Platz 2

# Machen Sie Ihre Träume wahr!

**Raiffeisen  
TOP-Finanzierung**

Träumen Sie nicht länger vom neuen Auto oder vom Schöner Wohnen. Denn die Raiffeisen TOP-Finanzierung ist perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. So geht Ihr Herzenswunsch in Erfüllung - rasch & günstig.

Reden Sie jetzt mit Ihrem Berater!

**Raiffeisenbank**   
Kematen - Neuhofen  
Die Bank für Ihre Zukunft

[www.raiffeisen-ooe.at](http://www.raiffeisen-ooe.at)



4531 Kematen  
Linzerstraße 41

## WIR TRAUERN

Unser Freund **Wilhelm Homolka** ist am 6. Jänner 2011 im 65. Lebensjahr unerwartet verstorben.

Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen!

Wir werden Wilhelm Homolka in guter Erinnerung bewahren!



## ZU VERMIETEN

Wohnung mit 60,59 m<sup>2</sup>, Kellerabteil 3,6 m<sup>2</sup>  
Miete 560 Euro inkl. Betriebskosten

Kremstalstraße 6  
4531 Kematen/Kr.  
Tel.: 07228/7427



Lastenstraße 10 | 4531 Neuhofen | Tel. 07228 20120  
office@brunner-bau.at | www.brunner-bau.at



**Unser Team:**  
Fil.-Dir. Alfred Maurerbauer, Margarete Riedl,  
Stefan Knorr, Petra Hinterreitner



## Jetzt vorsorgen & **flauschig weiches Kuschelset** sichern!

Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

**SPARKASSE**   
**Kematen-Piberbach**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

\*Gilt nur für den Neubeschluss von definierten Lebens-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Sachversicherungen sowie der Privatl-Pensionsversicherung. Auf Wunsch kann der Gegenwert von 20 Euro der Erprobungsgebühr geschrieben oder bar abgelöst werden. Pro Neuvertrag ist nur ein Kuschelset oder eine Gutschrift möglich.

STRASSENBAU

ASPHALTIERUNGEN



Baugesellschaft m.b.H.

PFLASTERUNGEN

AUSSENANLAGEN

# IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE

4560 KIRCHDORF/KREMS, SENGSSCHMIEDSTRASSE 4

TELEFON 0 75 82 / 62 0 30



Der lange Fasching wurde von uns ausgiebigst genützt und brachte uns mit unserem eigenen Maskenball und dem Besuch der Veranstaltung in Molln zwei wunderbare Höhepunkte. Es kommen auch immer wieder neue Einladungen dazu, denen wir nach Möglichkeit auch gerne folgen. Die traditionelle Aschermittwochwanderung beendete unser närrisches Treiben.

In der am 26. Februar durchgeführten Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen wurde der bestehende Vorstand mit allen Betreuern unter dem Obmann Emil Mayr bestätigt und für weitere zwei Jahre wieder gewählt. Der anwesende Landesvorsitzende Heinz Leitl konnte 42 Mitgliedern mit Urkunden und Ehrennadeln zur langjährigen Mitgliedschaft gratulieren. Gleichzeitig wurden auch acht Funktionäre für ihren mehrjährigen Einsatz für unseren Verein geehrt.

Der „Tanz in den Frühling“ und der erste Ausflug nach St. Agatha (Schaubäckerei und Stefan-Fadinger-Museum) bildeten den Auftakt zum neuen Arbeitsjahr. Unsere Ausgleichsgymnastik dauert nur mehr bis zum 18. April, die Termine für die gleichbleibenden monatlichen Veranstaltungen wie gemütliche Nachmittage, Kegeln und Kaffeenachmittage sind aus unseren Jahresprogrammen zu ersehen.

Am Samstag, dem 23. Juli 2011, fahren wir mit der Fa. Beisl zu den Passions-



PV-Ausschuss 2011 - Obmann Emil Mayr und seine Mannschaft

spielen im Steinbruch St. Margarethen, die nur alle fünf Jahre aufgeführt werden. Anmeldungen bitte ab sofort, spätestens bis Ende Mai, bei Emil und Renate Mayr, 07228 / 6131.

Ebenso bitte zum Wellnessaufenthalt in Bück (10.10. – 14.10. 2011) anmelden, es sind noch Plätze frei!

### **Einladung zu den wichtigen Veranstaltungen der nächsten Monate:**

**Fr. 06.05. Muttertagsfeier, GH Strigl – Eitenberger, 14.00 Uhr**

Di. 10.05. Wandern in Leonstein, Abf. 9 00 Uhr, Parkplatz Kematen

Mi. 25.05. Wandern in Sierning, Abf. 8.30 Uhr, Parkplatz Kematen

Mi. 08.06. Tagesausflug Kitzbühler Horn

Do. 16.06. Ganztagsradwandertag Kirchdorf – Grünburg retour, 8.50 Uhr Bhf. Kematen

Sa. 18.06. Grillen Molln, Abf. 10.00 Uhr, Parkplatz Kematen

Di. 21.06. Grillen Neuhofen, Abf. mit Rad 11.30 Uhr Kematen Parkplatz, sonst 12.00 Uhr

### **Wegen Gemeindebaueröffnung Piberbach wurde die Muttertagsfeier auf Fr 6. Mai verschoben**

#### **Geburtstage:**

Hubert Gisela 81J., Kohlendorfer Gertrude 80J., Mollner Johann 75J., Kaltenböck Friedrich 70J., Ruttensteiner Edeltraud 65J., Zacherl Franz 60J., Aspetsberger Rosa 90J., Schnee bauer Cäcilia 85J., Dissertori Johanna 85J., Olborth Hermann 75J., Hieslmair Hertha 70J., Heitzeneder Herbert 90J., Tetkovic Nikolaus 88J., Sturmlechner Maria 87J., Mair Maria 86J., Degenfellner Aloisia 84J., Grabinger Augustine 84J., Kreibich Edith 84J., Limberger Josef 84J., Wusatjuk Aristide 84J., Ensfelder Frieda 82J., Rathuber Josef 82J., Schieder Aloisia 82J., Starzer Ilse 65J., Angerbauer Margarethe 60J.

Emil Mayr, Vorsitzender PV Kematen/Piberbach, 4531 Kematen, Sonnenhang 24, Tel.072228-6131

# Skandale und kein Ende!

In den letzten Tagen und Wochen rauschte es wieder gewaltig im Blätterwald. Die Skandale auf allen politischen Ebenen, vom Europäischen Parlament bis in den oberösterreichischen Landtag wirbelten gewaltigen Staub auf.

Was in Brüssel so verharmlosend als Lobbying bezeichnet wurde, entpuppt sich als Tango corrupti. Gesetze sollen in die Richtung gelenkt werden, wo das meiste Geld herkommt. In der Rechtsprechung des Europäischen Parlaments haben die Gesetze der Marktwirtschaft Einzug gehalten. Der Bestbieter macht das Rennen.

Dass es nicht ganz so einfach ist, haben die politischen Erdbeben gezeigt, die darauf folgten.

Die Frage ist, ob es auch ohne britischen investigativen Journalismus möglich gewesen wäre, diese Praktiken ans Licht zu bringen. Die Frage ist, ob die Politik noch genug Selbstreinigungskraft aufbringt, einigermaßen korrekt zu handeln.

War es Zufall oder Einzelfall. Warum wurden in Brüssel immer die Interessen der Wirtschaft durchgesetzt, und die der Arbeitnehmerseite vernachlässigt. Verfügten die Konzerne über mehr Kapital?

Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks gab es keine Antithese zum Kapitalismus mehr. Die ehemaligen kommunistischen Staaten zeigten, dass sie vieles aus dieser Welt schnell gelernt hatten. Das kollektive Eigentum wurde schnell privatisiert. Nutznießer waren immer nur einige Wenige. Die dafür umso mehr.

Auch Österreich fühlte sich bemüßigt die Reste von Staatseigentum und genossenschaftlichem Besitz zu versilbern. Mit den Nutznießern verhielt es sich auch hier genauso. Es ist kein Zufall, dass Ernst Strasser zu dieser Zeit Innenminister war. Für alle weiteren Akteure dieser Zeit gilt die Unschuldsvermutung. Gerichtsanhängig sind auf jeden Fall viele Privatisierungsgeschäfte; man braucht nur an die Buwog zu denken. Verurteilt wurde bis jetzt nur einer, Herr Elsner. Die anderen waren alle sauber? Die Richterin wurde ob ihrer politischen Kompetenz zur Justizministerin berufen. Die Gesetze des Kapitalismus wurden auch in die öffentliche Verwaltung geholt. Unter dem Titel „New Public Management“, wurden die Amtsstuben aufgemischt. Die Gemeinden wurden angehalten, Schulbauten, Amtsgebäude etc. in Gesellschaften die sich zum Beispiel „Verein für Infrastruktur“ nennen,

auszulagern. Die Länder gegründet en Spitalsfinanzierungsgesellschaften, in die auch die Kosten der Krankenhäuser wanderten. Der GröFaZ (größte Finanzminister aller Zeiten) schwadronierte sogar von einem Nulldefizit.

Die Maastricht-Kriterien waren damit erfüllt. Jetzt versucht man in Brüssel, die jahrzehntelang geduldete Praxis abzdrehen. Scheinbar hat der Kapitalismus doch auch Grenzen.

Wenn die öffentlichen Aufgaben Gewinne bringen könnten, wären sie schon lange privatisiert. So muss man weiter nach dem Motto handeln – **Gewinne privatisieren, Verluste verstaatlichen!**

In politischen Umfragen können immer weniger sagen, welche Partei sie wählen würden.

Die Justiz agiert gerade so, dass sich das Vertrauen in sie in Grenzen hält. Die Demokratie wackelt wieder einmal.

**Wehren wir uns dagegen!**

Reinhard Hatzmann



Reinhard Hatzmann

## Umweltsäuberungsaktion

Am 9. April fand die heurige Umweltsäuberungsaktion bei gutem Wetter und mit guter Beteiligung statt. Besonders erfreulich war die rege Beteiligung der

Kematner Jugend. Es wurden Schwerpunktstellen an Straßen und entlang der Kreams gereinigt. Ich möchte mich als Obmann des Umweltaus-

schusses herzlich bei allen fleißigen Helfern bedanken.

Markus MUSNER



**Wiaz'  
Haus**

**Fam. Eitenberger**

4531 Kematen, Linzer Str. 25  
Tel.: 07228/7227 Fax: 72274  
[www.wiazhaus.net](http://www.wiazhaus.net)

BLUMEN FÜR  
ALLE ANLÄSSE

\*  
HOCHZEITS-  
FLORISTIK

\*  
TOPFPFLANZEN

\*  
TRAUERBINDEREI

*Gärtnerei  
Schützenhofer*

4532 ROHR/KRT., TEL. 07258 / 2124



**ELEKTROGERÄTE - INSTALLATIONEN  
NÄHMASCHINEN - REPARATUREN**  
Linzerstraße 26 - 4531 Kematen/Kr.  
Telefon 0 72 28 / 7551-0 Telefax 0 72 28 / 7551-14  
e-mail: [elektro.steiner@netway.at](mailto:elektro.steiner@netway.at)

**Elektro  
STEINER**  
G m b H

**DREIFALTIGKEITS  
A P O T H E K E**

MAG. PHARM. ELISABETH JURA  
4501 NEUHOFEN A. D. KREMS • MARKTPLATZ 10  
TEL. 0 72 27 / 42 18 • FAX 0 72 27 / 42 18-4  
E-MAIL: [OFFICE@APOTHEKE-NEUHOFEN.AT](mailto:OFFICE@APOTHEKE-NEUHOFEN.AT)  
INTERNET: [WWW.APOTHEKE-NEUHOFEN.AT](http://WWW.APOTHEKE-NEUHOFEN.AT)

**Für SPÖ-Landeschef Josef Ackerl** steht fest: „Jedes Kind hat das Anrecht auf gleiche Chancen und auf volle Entfaltung seiner Talente“.



## **Unsere Kinder brauchen die besten Schulen!**

# **2011 – Mehr Gerechtigkeit durch Bildung**

„Mehr als 55.307 Unterschriften, die wir in Oberösterreich für Verteilungsgerechtigkeit gesammelt haben, waren 2010 ein starkes Signal, das österreichweit angekommen ist. Unser Einsatz für Verteilungsgerechtigkeit geht auch heuer ungebremst weiter. 2011 wird für die SPÖ Oberösterreich ein Jahr der Bildung“, kündigt SPÖ-Landesvorsitzender LH-Stv. Josef Ackerl an.

2010 war unser Jahr der Verteilungsgerechtigkeit. In einer bislang einzigartigen Offensive haben wir unsere Mitglieder, Funktionärinnen und Funktionäre, aber auch darüber hinaus viele Menschen mit diesem Aspekt des sozialdemokratischen Grundwertes "Gerechtigkeit" erreichen können.

Dadurch haben wir zumindest erreicht, dass auf Bundesebene wieder ernsthaft darüber

diskutiert wurde, wie Menschen mit großen Vermögen, vor allem aber auch jene, die die Krise verursacht haben, mehr Verantwortung bei der Bewältigung der Krise und generell für das Gemeinwohl übernehmen können. Die Einführung einer Bankenabgabe und die Abschaffung mancher Vorteile für Spekulanten können wir uns auf unsere Fahnen schreiben.

Das Eintreten für mehr Gerechtigkeit, wie wir sie meinen, muss aber auch 2011 weitergehen. Darum starten wir eine ähnliche Offensive zum Thema Bildung, denn ein gutes Bildungssystem, insbesondere eine gute Schule, ist ein wesentlicher weiterer Aspekt unserer Auffassung von einer gerechten Gesellschaft. „Unsere Kinder brauchen die besten Schulen und die besten LehrerInnen!“, steht für Ackerl fest.

Dabei kommt es der SPÖ Oberösterreich schon lange nicht mehr auf den Namen dieser Schule – ob Hauptschule, AHS, Neue Mittelschule oder Gesamtschule – an, sondern vielmehr auf die Rahmenbedingungen, unter denen Schule stattfindet. Diese Rahmenbedingungen müssen so gestaltet sein, dass sie das erfüllen können, was Eltern wollen und Kinder brauchen. Lernen und Fördern müssen auf die Bedürfnisse und Talente der Kinder abgestimmt werden können, ohne dass diese frühzeitig aus ihrem Freundeskreis gerissen werden.

Gute Entscheidungen für die Zukunft brauchen Zeit. Auf diese Zeit haben Eltern und Kinder ein Anrecht, genauso wie auf eine gute gemeinsame Zeit, die nicht mehr mit Hausaufgaben belastet ist.



**Wir garantieren...**

- Kompetente **Beratung** ✓
- Optimale **Planung** ✓
- Zuverlässiges **Service** ✓
- Lebenslange **Garantie** ✓

**Georg BOTZHEIM**  
**A-4532 ROHR · HALBARTING 2**  
**Tel./Fax: 07258/4585**




**Di u. Mi 17.00 - 22.00**  
**Do u. Sa 7.00 - 13.00**  
**Fr 8.00 - 18.00**

**.carmen/**  
schnittpunkt

**Unsere Sommeröffnungszeiten**  
**von 31. Mai 2011 bis 30. Juli 2011**

**Das Carmen-Schnittpunkt-Team freut sich auf Ihren Besuch!**

4531 Kematen an der Krems, Kremstalstr. 6, Tel. 07228-7427  
 Email: [office@carmen-schnittpunkt.at](mailto:office@carmen-schnittpunkt.at), [www.carmen-schnittpunkt.at](http://www.carmen-schnittpunkt.at)



Jenny Ribeiro-Pühringer ist ab sofort bei



tätig.

**Cafe** NEUHOFEN  
**Galerie**

Dienstag-Sonntag 15.00 – 2.00  
 Montag Ruhetag ☎ 07227/5157



**Die TeilnehmerInnen** der bisherigen morgen.rot-Foren zeigten sich begeistert von der Atmosphäre und der intensiven Diskussion.

**„Man spürt, wie ein Ruck durch die Partei geht“**

## morgen.rot-Offensive im Frühjahr

Begeistert zeigt sich Oberösterreichs SPÖ-Landesvorsitzender LH-Stv. Josef Ackerl vom Schwung, den der Erneuerungsprozess morgen.rot schon bisher in die Partei gebracht hat. „Jetzt gehen wir konsequent den nächsten Schritt: Es geht um die Inhalte. Bei morgen.rot-Foren in allen Bezirken, zu denen alle Parteimitglieder eingeladen sind, werden im Frühjahr Zukunftsfragen zu den Themen Integration, Gesundheit, Bildung, Arbeit und sozialdemokratische Kommunalpolitik diskutiert“, so Ackerl.

Mit den morgen.rot-Foren wurde der bisher größte inhaltliche Diskussionsprozess in der SPÖ Oberösterreich gestartet. Insgesamt finden von 7. Februar bis 27. April 16 Großveranstaltungen in allen Bezirken statt. Das ehrgeizige Ziel der SPÖ dabei ist, mit den rund 45.000 Mitgliedern der SPÖ OÖ

gemeinsam inhaltliche Standpunkte festzulegen. Die TeilnehmerInnen der bisherigen morgen.rot-Foren zeigten sich durchwegs begeistert von der Atmosphäre und der intensiven Auseinandersetzung. „Es hat Spaß gemacht, man spürt richtig, wie ein Ruck durch die Partei geht“, waren sich alle einig. „Neben der Beteiligung ist aber auch das gemeinsame Austauschen von Ideen und das gegenseitige Kennenlernen von großer Bedeutung“, so Landesgeschäftsführer Roland Schwandner.

### Mitglieder treten wieder ein

„Der durch morgen.rot gestartete Diskussionsprozess wird von vielen AktivistInnen geschätzt und unterstützt – so haben wir mittlerweile 107 ausgetretene Mitglieder wieder von einem Beitritt überzeugen können“, freut sich Landesgeschäftsführer Christian

Horner. „Die Mitglieder merken, dass wir ihre Meinung ernst nehmen“. Die dabei gesammelten Stellungnahmen und Ideen werden bei morgen.rot-Konventen im Mai und Juni präsentiert. Am morgen.rot Kongress im Oktober stehen die auf dieser Grundlage ausgearbeiteten Papiere nochmals zur Diskussion. In diesem Rahmen findet auch die Antragskonferenz zum Parteitag statt. Beim Landesparteitag am 19. November werden die gemeinsam erarbeiteten Positionen dann beschlossen.

„Die intensive inhaltliche Diskussion mit den Mitgliedern wird ein fester Bestandteil des Parteilebens bleiben. Unser Ziel ist es, eine politische Partei zu werden, in der aktiv diskutiert wird und die von der Auseinandersetzung mit ihren Mitgliedern lebt“, stellt Ackerl fest.

Lassen Sie Ihren optimalen Versicherungsschutz  
meine Sorge sein.

Eveline Ludwig

Kundenberaterin

Telefon: 050 350-56117

Mobil: 0664/601 39-56117

E-Mail: e.ludwig@staedtische.co.at

Geschäftsstelle Kremsmünster, Rathausplatz 7, 4550 Kremsmünster

Rufen Sie mich an, ich freue mich auf ein persönliches Gespräch.

**IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN**

  
**WIENER  
STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP



**IN-BISS**  
4531 Kematen/Kr., Kremstalstraße 4  
Telefon  
07228 / 60006

Malerei - Anstrich - Fassaden - Stuckdekors  
**SCHAFFRATH**  
Franz

*Ich aber und mein Haus  
wollen dem Herrn dienen.  
Jes 24,15*

*Durch Jesu Kraft*

*Die Maler schafft*

**Ihr Malermeister erhält den Wert Ihres Hauses**

Burggarten 1, 4531 Kematen/Kr. Tel.: 07228 / 7464 Fax: 07228 / 74644



**HÖRTENHUBER**

Agrarhandel G. m. b. H.

4533 PIBERBACH TEL.: 07228/7571

# Bei unserem Ortsparteitag im Jänner durften wir lang-jährigen Freundinnen und Freunden DANKE sagen

Jane Mittermayr, Klaudia Neuhofer-Mollner und Manfred Söllradl für 25 Jahre

Maria Sturmlechner, Michael Durstberger und Walter Willenstorfer für 40 Jahre

Margareta Haginger und Christine Veit für 50 Jahre

Sepp Fellingner für 60 Jahre im Kreise unserer Organisation

Ich bedanke mich bei euch auf das Herzlichste für die langjährige Solidarität, Unterstützung und FREUND-SCHAFT.

Gerlinde Hatzmann (OPV)



Den Kindern ins Herz geschaut und viel Freude und Lachen erzeugt hat SP-Ersatzgemeinderat Sepp Wizany aus Achleiten.

Wir bedanken uns namens der Kinder und Eltern für diese tolle Idee!



Als in seiner Firma das Piratenschiff weichen musste und ein Platz dafür gesucht wurde, dachte Sepp sofort an die Kematner Kinder und zögerte keinen Moment, das PIRATENSCHIFF auf den Kematner Spielplatz transportieren zu lassen.

Die Riesenfreude, die er damit den Kin-

dern gemacht hat, kann man jeden Tag am regen Besuch der Spieleinrichtung ablesen.

**UNS BESTÄTIGT DAS DARIN, WIE RICHTIG UND WICHTIG ES VON DER EHEMALIGEN BÜRGERMEISTERIN GISI PEUTLBERGER-NADERER**

**WAR, DIESEN SPIELPLATZ BEI DER SCHULE 2004 ZU ERRICHTEN.**

Das zusätzlich Erfreuliche dabei war, dass er der Gemeinde (im Hinblick auf die maroden Gemeindefinanzen) NICHTS gekostet hat.

## MAIFEST DER SPÖ-KEMATEN

Sonntag, 1. MAI 2010 AB 15:00 BEIM  
STOCKSCHÜTZENPLATZ BEI GEGRILLEM, KUCHEN  
UND KAFFEE

HÜPFBURG FÜR DIE KLEINEN GÄSTE  
WIR FREUEN UNS AUF DEINEN/IHREN BESUCH!

GAST: Landesgeschäftsführer Christian Horner



**SPÖ** // Kematener